

Robert Weber : alt Nachführungsgeometer, Romanshorn

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **56 (1958)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mento di direttive per eseguire i provvedimenti atti a proteggere il paesaggio, nonchè per rimediare ai danni cagionati a quest'ultimo, la tutela degl'interessi della protezione del paesaggio nel quadro del piano di sistemazione nazionale, il dare pareri e consigli nel fare progetti di lavori e nell'eseguire provvedimenti economico-tecnici nel paesaggio, l'adattare le basi legali e le sorgenti finanziarie alle cresciute esigenze della protezione del paesaggio, e infine istruire maggiormente il pubblico.

Come *compiti parziali della protezione del paesaggio* sarebbero da menzionare: la separazione di zone riservate per mantenere paesaggi lacustri e fluviali, punti di vista, boschi naturali, ecc.; la protezione di piccole selve e di singoli alberi, di corsi d'acqua, di blocchi erratici, di monumenti architettonici; l'appoggio di ogni sforzo tendente a proteggere gli animali; la protezione delle piante; l'appoggio degli sforzi per una maggiore applicazione di sistemi non chimici per combattere gl'insetti nocivi; e la protezione delle acque.

Come *compiti parziali della cura e della terapia del paesaggio* il Dr. T. Hunziker cita ad esempio: la piantagione di piccoli boschi in aperta campagna e precisamente in luoghi che escludono un'intensa coltivazione; la disposizione di ripari nelle pianure molto battute dai venti; il passaggio dall'ingiustificabile deposito delle immondizie all'incenerimento od alla trasformazione di quest'ultime in un terriccio concimante; la limitazione di abusi nella pubblicità e nella collocazione di antenne di onde ultracorte e di televisione, e infine la disposizione di bagni-spiaggia, attendamenti, viali, ecc.

Riepilogando, l'autore costata che oggidi è urgente e d'interesse pubblico una maggiore protezione del paesaggio. Inevitabile è un cambiamento nel modo di agire dei due gruppi d'interessi menzionati all'inizio: «I rappresentanti dell'economia e della tecnica devono convincersi che la protezione del paesaggio è nell'interesse generale, ossia anche nel loro interesse, e che perciò il progettare e l'eseguire tutti i provvedimenti che riguardano il paesaggio devono formare un compito parziale naturale, oltre alle esigenze puramente tecnico-economiche. D'altra parte, coloro che si occupano della protezione del paesaggio devono collaborare in modo oggettivo con altri gruppi e istruire maggiormente la popolazione.»

ASPAN

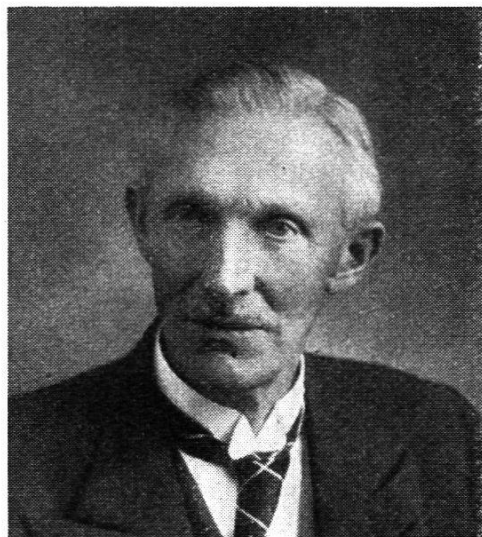
Robert Weber †

alt Nachführungsgeometer, Romanshorn

Am Auffahrtstag, den 15. Mai 1958, verschied im hohen Alter von 82 Jahren in Romanshorn alt Nachführungsgeometer Robert Weber, nachdem ihm an der Seite seiner treubesorgten Gattin ein langer und schöner Lebensabend beschieden war.

Gebürtig von Hadlikon ZH, wurde er im Jahre 1876 in Zell im Töbftal geboren. Seine Eltern übersiedelten bald nach New York, wo er bis zu seinem 16. Lebensjahre die Schulen besuchte. Der allzu frühe Tod seines

Vaters veranlaßte seine Mutter zur Rückkehr nach Chur, wo er bei seinem älteren Bruder, Konkordatsgeometer Oskar Weber, in die Lehre trat. Von 1903 bis 1906 besuchte er die Geometerschule am Technikum in Winterthur; das Patent erlangte er im Jahre 1911.



Beruflich finden wir Robert Weber nacheinander an den damals im Bau befindlichen Bahnlinien Bremgarten–Wohlen, Bellinzona–Mesocco, bei der Mittel-Thurgau-Bahn sowie bei der Triangulation des Simmentales. Im Kanton Thurgau sind die Grundbuchvermessung Thundorf sowie Teile der Vermessungswerke von Frauenfeld (Herten) und Steckborn sein Werk. Am 1. April 1928 trat er als Nachführungsgeometer des staatlichen Kreises Romanshorn in den thurgauischen Staatsdienst, dem er bis zu seinem Rücktritt im Jahre 1949 treu geblieben ist. Er hat seine Aufgabe immer mit großer Freude, Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit erfüllt.

Robert Weber war eine stille heitere Natur. Auch schwere Schicksalsschläge – er verlor Anno 1944 seine Tochter und damit sein einziges Kind an deren erster Geburt – vermochten ihn nicht zu beugen. Wenn er äußerlich auch seit Jahren gebrechlich war, so blieben ihm die bei hohem Alter häufigen Altersbeschwerden doch weitgehend erspart. Was seine letzten Jahre auszeichneten, waren eine beneidenswerte geistige Frische und eine innere Heiterkeit, die nur aufgeschlossenen, starken Naturen eigen sein kann. So ist er ohne Bitternis, mit sich selbst und der Umwelt im reinen, von dieser Erde geschieden.

Seine Kollegen und Mitarbeiter werden Robert Weber stets in guter Erinnerung behalten. Seiner treuen Lebensgefährtin sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

V.